

Pressemitteilung



Workshop: Was Vereine tun können, um Freiwillige zu finden Kreissportbund Hameln-Pyrmont lädt zu Vorträgen / Basketball-Europameister zu Gast

Zu wenig Menschen, die einen ehrenamtlichen Posten übernehmen, zu wenig Helfer: Darüber klagen nahezu alle Sportvereine. Ein Patentrezept, wie es besser werden kann, gibt es nicht. Sich darüber Gedanken zu machen, kann aber weiterhelfen.

Deshalb laden die Sportbünde Hameln-Pyrmont, Holzminden und Schaumburg sowie die Freiwilligen Agenturen des Paritätischen Hameln-Pyrmont und des Fleckens Salzhemmendorf gemeinsam mit dem Landessportbund zu einem Workshop ein.

Er findet statt am Mittwoch, 25. November 2015, von 18 bis 21 Uhr, im TC-Heim, Rennacker 2 in Hameln.

Der Landessportbund hatte die „Impulsworkshopreihe“ unter dem Titel „Engagiert im Sport“ initiiert, und die Sportbünde Hameln-Pyrmont, Holzminden und Schaumburg haben sich gemeinsam um einen Vortrags- und Diskussionstermin beworben – und den Zuschlag erhalten.

Der LSB schickt vier Referenten, die in kurzen sogenannten Impulsvorträgen das Thema beleuchten. In der Diskussion und mithilfe von Arbeitsgruppen soll es am Abend vertieft werden.

„Wir sind froh, dass wir die Zusage vom Landessportbund bekommen haben“, sagt Rolf Becker, 1. stellvertretender Vorsitzender für Vereins- und Organisationsentwicklung im Kreissportbund. „In den Vorträgen werden Lösungsansätze zur Bewältigung der Krise im Ehrenamt vorgestellt.“

Ziel der Workshopreihe ist es, Grundlagen für eine neue „Engagementkultur“ im Sportverein zu schaffen und Umsetzungsschritte einzuleiten. Dass das nötig ist, ist schon an der Statistik abzulesen: „Die Analyse der Sportentwicklungsberichte aus den Jahren 2005 bis 2014 zeigt, dass immer mehr Ehrenämter nicht besetzt sind“, sagt Fred Hundertmark, Vorsitzender des KSB Hameln-Pyrmont. Es scheint schwieriger zu werden, insbesondere junge Menschen für die Übernahme eines ehrenamtlichen Postens zu gewinnen“.

Die Veranstaltung ist offen für alle Interessierte am Thema „Ehrenamt und Bürgerschaftliches Engagement im Sport“. Es wird ein Unkostenbeitrag erhoben. Anmeldungen sind bis zum 20.11.2015 möglich.

Anmelden kann man sich im Internet unter www.ksbhameln-pyrmont.de/Startseite oder www.vereinshelden.org/de/vereinshelden/startup/qualifizierung/Impulsworkshopreihe

Die Referenten und die Vortragsthemen im Anhang

Pressemitteilung



„Engagement braucht professionelle Strukturen!“

Referent(en): Henning Harnisch / Daniel Endres

Schlagworte: Vision – Strategie – Ziele – Personalmanagement – Schnittstelle Ehrenamt und Hauptberuf.

Text: Vision – Strategie – Ziele und die daraus abgeleiteten Konsequenzen für ein systematisches Personalmanagement stehen im Mittelpunkt des Vortrages.

Henning Harnisch / Daniel Endres stellen das Konzept des ALBA Berlin e. V. vor und damit verbunden gelingende Faktoren für die Entwicklung professioneller Strukturen im Sportverein an der Schnittstelle zwischen Ehrenamt und Hauptberuf. Was bedeutet Identifikation und wie können die Ziele des Vereins und die individuellen Bedürfnisse der Mitarbeitenden in Einklang gebracht werden?



Henning Harnisch (Jahrgang 1968) blickt auf eine beeindruckende sportliche und ehrenamtliche Laufbahn im Basketball zurück. Nach Beendigung seiner erfolgreichen aktiven Laufbahn als Basketballspieler (Europameister 1993, 9x Deutscher Meister, 169 Länderspiele, Olympische Spiele 1992) widmete er sich nach dem Studium der Kultur- und Filmwissenschaften in Berlin seiner Funktion als Vize-Präsident von ALBA Berlin und dem Aufbau eines beeindruckenden und innovativen Basketball-Jugendprogramms (Auszeichnungen: „Grüne Band für vorbildliche Talentförderung“ (DOSB); Initiative „Land der Ideen“ (Bundespräsident a. D. Horst Köhler).

Daniel Endres (Jahrgang 1984) ist hauptberuflicher Geschäftsstellenleiter des ALBA Berlin e. V. Jugendprogramm. Der studierte Sport- und Wirtschaftswissenschaftler M.A. war Jugendkoordinator der BG Göttingen (Jugendbundesliga) und ehrenamtlicher Vize-Präsident Lehrwesen des Niedersächsischen Basketballverbandes.

weblink: <http://www.albaberlin.de/jugend.html>



„Führungsaufgabe bürgerschaftliches Engagement im Verein!“

Referent: Olaf Jähner

Schlagworte: Engagementbereitschaft - Rahmenbedingungen - Veränderungsmanagement - Führungsaufgabe – Zukunftsthemen.

Text: Die Bereitschaft zur freiwilligen Mitarbeit wächst in der Zivilgesellschaft, die Zahl der ehrenamtlichen Funktionsträger im Sport nimmt ab. Da dies so ist, müssen wir uns die Frage stellen, was wir anders machen müssen? Olaf Jähner vertritt die These, dass Veränderungsmanagement und die Schaffung von förderlichen Rahmenbedingungen für Bürgerschaftliches Engagement Führungsaufgabe ist. Anhand von vier Zukunftsthemen werden Entwicklungsmöglichkeiten für Vereine aufgezeigt.

Olaf Jähner (Jahrgang 1967) ist Mitglied der Geschäftsleitung des Niedersächsischen Turner-Bundes (NTB) und verantwortlicher Geschäftsführer für Kommunikation und Turnerjugend (NTJ). Er koordiniert das NTB-Projekt „Bürgerschaftliches Engagement und Kompetenzentwicklung von Freiwilligen“. Der studierte Diplom-Sportlehrer war mehrere Jahre Geschäftsführer des TK Hannover und engagiert sich ehrenamtlich als Präsident des Deutschen Tamburello Sportverbandes (DTSV). Insbesondere die Schnittstelle Ehrenamt und Hauptberuflichkeit stehen im Fokus der Betrachtung.

Pressemitteilung



Krise im Ehrenamt – gemeinsam Lösungen entwickeln!

Referent: Marco Lutz

Schlagworte: Motive - Engagementpotential - strategisches
Freiwilligenmanagement - Fördermöglichkeiten

Text: Motive – Anerkennung – Kosten-Nutzen-Bilanz – Engagementpotential, wie gut ist Ihr Verein eigentlich aufgestellt? Das Referat liefert Impulse und Anregungen, wie durch ein strategisches und systematisches Freiwilligenmanagement im Sportverein förderliche Rahmenbedingungen für ehrenamtliches und freiwilliges Engagement geschaffen werden können. Darüber hinaus werden Unterstützungsleistungen der Sportorganisation vorgestellt.

Marco Lutz (Jahrgang 1978) ist Referent für Organisationsentwicklung beim LandesSportBund Niedersachsen e. V. und verantwortlich für das Themenfeld „Ehrenamt und Bürgerschaftliches Engagement im Sport“. Der studierte Personalentwickler und Sportwissenschaftler ist ehrenamtlich Vorsitzender eines Sportvereins in Hannover.

weblink: <http://www.vereinshelden.org>



Zukunftsmodell – Zusammenarbeit Freiwilligenagentur & Sportverein

Referent: Adalbert Mauerhof LAGFA Nds.

Schlagworte: Engagement vernetzen – Missverständnisse –
Rahmenbedingungen - Zusammenarbeit

Text: Freiwilligenagenturen in Niedersachsen fördern, vernetzen und bewegen bürgerschaftliches Engagement. Aktuell nutzen allerdings nur wenige Sportvereine die Kompetenzen der regionalen Freiwilligenagenturen. Der Vortrag löst Missverständnisse auf, benennt Rahmenbedingungen für Kooperationen und liefert Impulse für eine gelingende Zusammenarbeit von Freiwilligenagenturen und Sportvereinen.

Die Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (LAGFA) ist Dachverband und Interessensvertretung für über 57 Freiwilligenagenturen und -zentren in Niedersachsen. Sie bietet ihren Mitgliedern Beratung, Vernetzung und Entwicklungsmöglichkeiten. Auf Landesebene ist die LAGFA erster Ansprechpartner rund um das Thema Freiwilligenagenturen und bürgerschaftliches Engagement. Im Mittelpunkt des Impulsvortrages stehen sowohl Faktoren einer gelungenen Zusammenarbeit von Freiwilligenagenturen und Sportvereinen als auch Visionen für die zukünftige Gestaltung gemeinsamer Projekte.

weblink: <http://www.lagfa-niedersachsen.de/>